

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845**

86 (28.10.1845)



# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter  
**Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.**

Nro. 86.

Dienstag, den 28. October

1845.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

[761]

Die Conscription pro 1846 betr.  
Nro. 11,536. Ist Termin zur Aushebung der Rekruten aus unserem Amtsbezirke auf Freitag den 5. Dezember l. J., Morgens 9 Uhr, auf unserer Amtskanzlei angesetzt, was zur Maasnahme der im Jahre 1825 geborenen daher pro 1846 conscriptionspflichtigen Mannschaft und anderer Interessanten zu Folge höherer Vorschrift andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 18. October 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vd. Kinkler.

[755] N. Nro. 11,307. Sinsheim. Wegen die Verlassenschaft des Altbürgermeisters Jacob Heinrich Spies von Dühren haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 18. November l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, so the in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterstimmenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 9. Oktbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vd. Grimmer.

## Privat-Anzeigen.

[756]

### Dankfagung.



Bei dem, Montag den 22. v. Mts., mich betroffenen Brandunglücke wurde mein Haus und Scheuer gänzlich eingäschert.

Da nun der Brand zu einer Zeit ausbrach, wo die meisten meiner Mitbürger auf dem Felde beschäftigt waren, so kostete es die zuerst zum Löschen

Herbeigeilten große Mühe, noch einen Theil meiner Fahrnisse zu retten, da das Feuer durch den Heu- und Früchte-Vorrath in der Scheune diese sowohl, als das Haus binnen 2 Stunden gänzlich zerstörte.

Glücklicherweise war meine bewegliche Habe bei der Vaterländischen Mobiliar-Feuerversicherungsanstalt des Phönix gegen Feuer Schaden versichert und zwar erst seit dem Monat Dezember v. J. Inzwischen dieser Zeit bezog ich ein anderes Haus, und war bei dieser Wohnungsveränderung (durch Ankauf einer anderen Behausung) nahe daran, meinen Versicherungsvertrag nicht ferner fortbestehen zu lassen, da ich in Hinsicht der Lage und Angränzung meiner angekauften Wohnung keine Feuergefahr fürchten zu dürfen glaubte; allein ich besann mich zu gutem Glücke eines Besseren, wollte den ferneren Schutz der fraglichen Wohlthätigkeitsanstalt genießen und machte den billigen Vorschriften des Vertrags und der Ordnung gemäß vor wenigen Monaten der Bezirks-Agentur in Sinsheim die Wohnungsveränderungsanzeige, auf deren Nothwendigkeit bei bestehender Versicherungen ich meine Mitbürger bei dieser Gelegenheit aufmerksam zu machen für nicht unzuweckmäßig finde.

Was die Schadenausmittlung von Seiten des Phönix betrifft, so fand dieselbe in den ersten 8 Tagen schon statt, und zwar auf die rechtlichste Weise, so daß mir Herr Kaufmann Frank in Sinsheim, als Bezirks-Agent, die Entschädigungssumme sofort stellte.

Für diese schnelle und auf so billige Grundsätze erfüllte Verbindlichkeit des Badischen (jetzt deutschen) Phönix fühle ich mich verpflichtet, meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Zuzenhausen, den 20. October 1845.

Christoph Flühr.

Landwirth und Schuhmacher-Meister.

[752]

## Warnung.

Reihen. Der Unterzeichnete warnt hiemit Jedermann, seinem Sohne „Wilhelm“, von Profession ein Metzger, der bereits sein mütterliches



Vermögen verschwendet, etwas auf seinen Namen zu borgen, indem er sich von heute an aller derartigen Verbindlichkeiten entschlägt.

Reihen, den 16. Octbr. 1845.

**Johannes Geiser.**

[762] (Anzeige.) Die Einwohner von Hilsbach, Weiler, Adelshofen, Sinsheim, Ittlingen, Reihen, Richen, Elsenz etc., welche aus dem Welschen Privatwalde zu Weiler Holz ersteigert haben, werden hiemit benachrichtigt, daß ich an die Stelle des Hrn. Altbürgermeisters Hoffmann von Wald-Engelloch den Hrn. Rentmeister Peter Edelmayer zu Hilsbach als Verrechner ernannt habe, und daß die bis Martini l. J. fälligen Holzgelder nur an letztern zu bezahlen sind.

Heidelberg, den 26. October 1845.

Dr. Bissling,

Generalbevollmächtigter des Herrn Werlé.

[766] **Geschäfts-Eröffnung.**

Meinen Freunden und einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich heute meine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**

am Eck der Haupt- und Friedrichsstraße eröffnet habe. Außer einem wohl assortirten Lager von Werken der neueren und neuesten Zeit aus allen Fächern der Literatur, in alten wie in neuen Sprachen, besitze ich auch ein ansehnliches Lager von älteren Büchern, die ich sehr billig ablassen kann, und wozu ich um gefälligen Besuch bitte.

Was ich nicht gleich vorräthig haben sollte, werde ich bei Bestellung auf das Schnellste besorgen und lasse ich dabei nicht unerwähnt, daß alle Schriften, die in andern Buchhandlungen zu haben sind, auch durch mich bezogen werden können.

Heidelberg, den 10. October 1845.

**Friedrich Fabel.**

[767] **Viehversteigerung.**

Am Mittwoch den 5. Novbr. l. J., Vormittags 9 Uhr, lasse ich in dem Hofraum der äußeren Mühle zu Sinsheim wegen Geschäftsveränderung nachstehende

Zhiere gegen baare Zahlung versteigern, wozu ich Kauflustige höflichst einlade:

- 1) Sechs Stück trächtige Kühe von kräftigem Schlag und verschiedenem Alter.
- 2) Zwei trächtige starke Kalbrinder.
- 3) Zwei Stiere zum Schlachten geeignet.
- 4) Zwei starke Zugochsen.
- 5) Dreißig Stück Schweine, nämlich drei trächtige Mutter Schweine, vierzehn Stück Läufer Schweine, und dreizehn Stück fette Schweine, und endlich
- 6) vier starke Zug-Pferde in dem Alter von 8 bis 16 Jahren.

Sinsheim, den 25. Oktober 1845.

Karl Schumann.

**Auswanderung nach Texas.**

[764] Am 15. Novbr. geht von Antwerpen wieder ein gutes Schiff ab, für welches noch Aufnahmen stattfinden.

Heilbronn, den 16. Okt. 1845.

**C. Stählen.**



[763] Um Irrthümer zu vermeiden, muß ich hiermit erklären, daß die Kirchweih-Anzeige, welche kürzlich in diesem Blatt erschien, nicht von mir, sondern von einigen Sinsheimer Spatzvögeln ausging.

Abersbach, den 25. Oktober 1845.

**Georg Laib,**

Gastgeber zum Ochsen.

[765] Weiler bei Sinsheim. (Seiser-Handwerkzeug feil.)

Michael Fischer in Weiler ist Willens, seinen ganzen Seiserhandwerkzeug, der sich noch in ganz gutem Zustand befindet, aus der Hand zu verkaufen.

[743] **Kapital auszuleihen.**

Das Ortsalmosen von Waldengelloch hat auf Martini 1845 300—400 fl. Kapital auszuleihen gegen doppelte Versicherung; Liebhaber haben sich beim dortigen evangelischen Kirchengemeinderath zu melden.

Für die Zukunft kostet das Amtsblatt 1 fl. 12 kr.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

